



Q1

Dreimonatsbericht 2008

**SFC**  
SMART FUEL CELL

## Kennzahlentabelle

in TEUR	01.01.-31.03.2008	01.01.-31.03.2007	Veränd. in %
Umsatz gesamt	4.606	3.355	37,3
Umsatz Produkte gesamt	3.469	2.674	29,7
Produktanteil am Umsatz	75,3%	79,7%	-
Bruttoergebnis vom Umsatz	869	209	>100
Bruttomarge	18,9%	6,2%	-
EBITDA	-227	-1.843	-87,7
EBITDA-Marge	-4,9%	-54,9%	-
EBIT	-411	-2.015	-79,6
EBIT-Marge	-8,9%	-60,1%	-
Ergebnis nach Steuern	147	-997	-
Ergebnis je Aktie, verwässert	0,02	-0,20	-

  

in TEUR	31.03.2008	31.12.2007	Veränd. in %
Eigenkapital	52.089	51.912	0,3
Eigenkapitalquote	90,0%	86,6%	-
Bilanzsumme	57.900	59.945	-3,4
Zahlungsmittel	49.413	52.945	-6,7

  

	31.03.2008	31.03.2007	Veränd. in %
Mitarbeiter	97	75	29,3

## Aktieninformationen

Bloomberg Symbol	F3C
Reuters Symbol	CXPNX
WKN	756857
ISIN	DE0007568578
Anzahl ausgegebener Aktien	7.136.243
Aktiengattung	Nennwertlose Stückaktien
Börsensegment	Prime Standard
Börse	Frankfurt, FWB
Handelbar in	Xetra, Frankfurt, Berlin-HB, Düsseldorf, Stuttgart, München
Designated Sponsor	HSBC, Sal. Oppenheim, Steubing
Segment	Renewable Energies



## Inhalt

## Seite

<b>Vorwort des Vorstands</b>	<b>4</b>
<b>Bericht zur Geschäftslage</b>	<b>6</b>
1. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	6
2. Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung	11
3. Chancen- und Risikobericht	11
<b>Zwischenbericht nach International Financial Reporting Standards</b>	<b>12</b>
Gewinn- und Verlustrechnung	13
Bilanz	14
Kapitalflussrechnung	16
Entwicklung des Eigenkapitals	18
Erläuterungen zum Zwischenbericht der SFC Smart Fuel Cell AG	20
<b>Impressum/Finanzkalender</b>	<b>27</b>

## Vorwort des Vorstands

### Sehr geehrte Kunden, Aktionäre, Mitarbeiter und Freunde der SFC Smart Fuel Cell AG,

im ersten Quartal 2008 ist SFC weiter erfolgreich gewachsen. Wir konnten den Umsatz im ersten Quartal mit 4.606 TEUR um 37 Prozent steigern (Q1/2007: 3.355 TEUR). Parallel übertraf unsere Bruttomarge mit 18,9 Prozent erneut signifikant den im selben Zeitraum des Vorjahres erreichten Wert (Q1/2007: 6,2 Prozent). Dies entspricht einer Steigerung von 12,7 Prozentpunkten. Das EBIT lag im ersten Quartal 2008 mit minus 411 TEUR (Q1/2007: minus 2.015 EUR) deutlich über den Erwartungen. Bereinigt um den im Vorjahr enthaltenen Sondereffekt aus der Ablösung von Aktienoptionen in Höhe von 970 TEUR lag die EBIT-Verbesserung bei 61% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dies ist im Wesentlichen auf das erzielte Mengenwachstum, weiter konsequent umgesetzte Produktkostenreduzierungen sowie Erträgen aus der Bewertung von offenen Dollar- und Platintermingeschäften in Höhe von 255 TEUR zurückzuführen.

Aufgrund dieser positiven Entwicklung in Verbindung mit einem Zinsergebnis in Höhe von 558 TEUR erreichte SFC im ersten Quartal 2008 erstmalig in der Unternehmensgeschichte mit 147 TEUR ein positives Nachsteuerergebnis (Q1/2007: minus 997 TEUR).

Der Bestand an Zahlungsmitteln lag zum 31. März 2008 bei 49.413 TEUR (31. Dezember 2007: 52.945 TEUR). Damit haben wir die gesteckten Ziele hinsichtlich Cash-flow und Working Capital übertroffen.

Mit dieser Ergebnisentwicklung setzten wir konsequent den eingeschlagenen Weg fort, der im Geschäftsjahr 2008 zum Überschreiten der Break-Even-Schwelle führen soll. Dieses Ziel basiert auf weiterhin aggressivem Wachstum von insgesamt mindestens 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr und Fortsetzung der konsequenten Produktkostenreduzierung. Aus heutiger Sicht besteht jedoch angesichts weiter steigender Rohstoffkosten (z.B. für das im Stack verwendete Platin) nach wie vor das Risiko, dass dieses Ziel auf EBIT-Basis noch nicht ganz erreicht wird. Eine in den letzten Wochen beobachtete Verlangsamung der Abverkaufsrate und damit des Wachstums im Freizeitmarkt könnte sich zudem als Wachstumshemmnis erweisen.

Ein besonderer Höhepunkt für SFC war der Gewinn einer der wichtigsten Auszeichnungen im Caravanning-Markt: In der jährlichen Leserwahl der Reisemobilzeitschrift "promobil", mit einer Auflage von 78.356 größtes und erfolgreichstes Reisemobil-Magazin Europas, wählten die Leser die EFOY-Brennstoffzelle in der Kategorie Stromerzeuger auf Platz 3. Damit konnte sich die EFOY-Marke, die erstmalig an der Leserwahl teilnahm, im ersten Anlauf ganz oben - und vor allen Solaranlagenanbietern - in dieser wichtigen Kategorie platzieren. Die "promobil"-Leserwahl gilt bereits seit 20 Jahren als Indikator für die Akzeptanz von Marken im Markt. Damit reflektiert diese Auszeichnung in ganz besonderem Maße die wachsende Bedeutung der EFOY-Marke im Reisemobilbereich.

Dies belegten auch zahlreiche neue Großaufträge für EFOY-Brennstoffzellen aus Frankreich, Deutschland, Italien und zunehmend aus Großbritannien, wo sich die Brennstoffzelle seit ihrer Einführung einer steigenden Beliebtheit erfreut.

In einer Kooperation mit dem Solar- und Caravanning-Elektronikspezialisten Büttner Elektronik präsentierte SFC im Januar das neue Hybrid-Autark-System für Reisemobile. Dieses System besteht aus einer intelligenten Kombination von Solar- und Brennstoffzelle und ermöglicht so die Zuschaltung der Brennstoffzelle unter optimaler Ausnutzung des verfügbaren Sonnenlichts.

Diese Hybrid-Kombination setzt sich auch zunehmend in zahlreichen Industrieanwendungen durch, in denen EFOY-Brennstoffzellen aufgrund ihrer Wetterunabhängigkeit immer dann zuverlässig Solarmodule ersetzen, wenn diese aufgrund schlechten Wetters ausfallen. Inzwischen interessiert sich auch eine steigende Zahl von Kunden aus den USA für die EFOY-Brennstoffzelle. Im ersten Quartal konnten wir etliche



**Dr. Peter Podesser** Vorstandsvorsitzender

**Dr. Jens Müller** Vorstand

vielversprechende Pilotprojekte in unseren Zielanwendungen Verkehrsleitsysteme, Sicherheit und Überwachung, Öl & Gas und netzferne Sensoren und Messstationen etablieren.

Im Verteidigungsbereich konnte SFC im ersten Quartal 2008 den ersten Serienauftrag für portable SFC-Brennstoffzellen gewinnen. Der Auftrag einer europäischen Verteidigungsorganisation in Höhe von 359 TEUR belegt erneut unseren Wettbewerbsvorsprung und die technische Reife unserer Brennstoffzellen und Strommanagement-Produkte. Er zeigt zudem, dass die international erfolgreichen Praxistests der SFC-Brennstoffzellen mittlerweile zu ersten Serienaufträgen führen. Damit trägt das umfangreiche Qualifizierungsprogramm unserer Produkte für ihren zuverlässigen Betrieb auch unter extremen Einsatzbedingungen im Feld weiter Früchte. Die Brennstoffzellensysteme sollen in einer internationalen Friedensmission zum Einsatz kommen. Weiterhin konnten die ersten drei Vorseriengeräte des 250W-Systems (FC250) an das US Army Test and Evaluation Center (ATEC) beziehungsweise an die Bundeswehr geliefert werden.

Die positiven Reaktionen der Märkte - Caravaning, Industrie und Verteidigung - zeigen deutlich, dass die Brennstoffzellen der SFC Smart Fuel Cell AG sich in einer immer größer werdenden Zahl von Anwendungen als 100%ig zuverlässige, leise und umweltfreundliche "Stromversorgung der Wahl" durchsetzen können. Aufbauend auf dieser Basis werden wir den eingeschlagenen Kurs weiterhin konsequent fortsetzen.

Wir bedanken uns bei Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen und laden Sie ein, uns auf unserem spannenden Weg auch zukünftig zu begleiten.

Herzlichst,  
der Vorstand der SFC Smart Fuel Cell AG

Dr. Peter Podesser  
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Dr. Jens Müller  
Vorstand (CTO)

### Aktienbesitz der Organe zum 31. März 2008

	Aktien	Optionen
<b>Vorstand</b>		
Dr. Peter Podesser (CEO)	113.300	0
Dr. Jens Müller (CTO)	56.918	1.980 <sup>1)</sup>
<b>Aufsichtsrat</b>		
Rüdiger C. Olschowy, BIT Holdings GmbH	162.254	0
Dr. Rolf Bartke	0	0
Wolfgang Biedermann	0	0
Jakob-Hinrich Leverkus	7.200	0
Dr. Roland Schlager	3.000	0
Dr. Manfred Stefener	1.155.967	0

1) Jede Option berechtigt zum Bezug von 4 Aktien der SFC Smart Fuel Cell AG.

# Bericht zur Geschäftslage

## 1. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### ERTRAGSLAGE

Im ersten Quartal 2008 ist SFC weiter erfolgreich gewachsen und konnte einen Umsatzanstieg um 37,3% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum verzeichnen. Nach T€ 3.355 im ersten Quartal 2007 erhöhten sich die Umsatzerlöse auf T€ 4.606. Der Produktanteil am Umsatz reduzierte sich in den ersten drei Monaten 2008 auf 75,3%, verglichen mit 79,7% im Vorjahreszeitraum, während sich der Anteil von Umsätzen aus der Entwicklungszusammenarbeit (JDA) entsprechend erhöhte.

### Umsatz nach Segmenten

Umsatzsteigerung bei den Produktumsätzen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres ist vor allem auf gestiegene Verkaufszahlen von Brennstoffzellensystemen der A-Serie zurückzuführen.

### Umsatz nach Segmenten

### 1. Quartal

in TEUR (ungeprüft)	2008	2007	Veränd. in %
A-Serie	3.267	2.454	33,1%
C-Serie	16	56	-71,4%
Power Manager	0	111	-100,0%
JDAs	1.137	680	67,2%
Sonstige Produkte	186	54	244,4%
<b>Umsatz</b>	<b>4.606</b>	<b>3.355</b>	<b>37,3%</b>

Die Umsatzsteigerung im Segment A-Serie um 33,1% auf T€ 3.267 (T€ 2.454) in den ersten drei Monaten 2008 beruht insbesondere auf der weiterhin positiven Entwicklung im Freizeitbereich. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg der Absatz von Brennstoffzellensystemen der A-Serie von 1.371 auf 1.783 Einheiten, eine Steigerung von 30,1%.

Der Segmentumsatz im Bereich C-Serie reduzierte sich von T€ 56 im ersten Quartal 2007 um 71,4% auf T€ 16 im ersten Quartal 2008, die Anzahl der ausgelieferten Systeme von 4 auf 1. Im ersten Quartal 2008 wurde von einer europäischen Verteidigungsorganisation ein Auftrag über die Lieferung von 18 Systemen erteilt, deren Auslieferung für das zweite Quartal 2008 geplant ist.

Im ersten Quartal 2008 wurden keine Umsätze mit Power Managern realisiert (Vorjahreszeitraum: T€ 111). Die Auslieferung der im Jahr 2007 beauftragten 521 Power Manager ist ab dem zweiten Quartal 2008 vorge-sehen.

Der Umsatz des Segments JDA's erhöhte sich in den ersten drei Monaten 2008 aufgrund der erfolgreichen Zusammenarbeit mit den U.S.-Streitkräften und der Bundeswehr um 67,2% auf T€ 1.137 (T€ 680).

Der Umsatz des Segments Sonstige Produkte stieg im ersten Quartal 2008 um 244,4% auf T€ 186 (T€ 54). Diese Position beinhaltet neben dem Verkauf von Tankpatronen auch den Verkauf von Testequipment an strategische Partner. Der deutliche Anstieg korrespondiert mit dem steigenden Feldbestand von Brennstoffzellensystemen.

## Umsatz nach Regionen

### 1. Quartal

in TEUR (ungeprüft)	2008	2007	Veränd. in %
Europa (ohne Deutschland)	2.115	1.530	38,2%
Deutschland	1.913	950	101,4%
Nordamerika	552	873	-36,8%
Asien	9	2	350,0%
Rest der Welt	17	0	n. a.
<b>Umsatz</b>	<b>4.606</b>	<b>3.355</b>	<b>37,3%</b>

Die Gesellschaft erzielte in Europa im ersten Quartal 2008 deutliches Wachstum. Der Anteil des Umsatzes, den SFC in den ersten drei Monaten 2008 im Inland erzielte, lag bei 41,5% nach 28,3% im Vorjahr. Der Auslandsanteil am Umsatz reduzierte sich damit auf 58,5% (71,7%).

Das dreistellige Wachstum in Deutschland ist insbesondere auf die erfolgreiche Zusammenarbeit im Rahmen eines JDA mit der Bundeswehr zurückzuführen, wohingegen die Umsatzausweitung in Europa die zunehmende Marktdurchdringung der Brennstoffzellensysteme der A-Serie reflektiert.

In Nordamerika resultiert der Umsatzrückgang um 36,8% im Wesentlichen aus der Zusammenarbeit mit den U.S.-Streitkräften (insbesondere JDA und Auslieferung von Power Managern und Brennstoffzellensystemen der C-Serie). Im zweiten Quartal 2008 wird durch Anschlussaufträge von bestehenden JDA und der Auslieferung von Power Managern mit einer deutlichen Umsatzsteigerung im Vergleich zum ersten Quartal gerechnet.

### Bruttoergebnis vom Umsatz

Das Bruttoergebnis vom Umsatz erhöhte sich im ersten Quartal 2008 aufgrund des Umsatzwachstums und weiter konsequent umgesetzten Kostenreduzierungen bei den Brennstoffzellensystemen der A-Serie um 315,8% auf T€ 869 (T€ 209). Die Verbesserung der Bruttomarge vom Umsatz auf 18,9% (6,2%) in diesem Zeitraum ist im Wesentlichen auf die signifikante Steigerung der Marge bei der A-Serie von 1,5% auf 20,3% zurückzuführen.

### Vertriebskosten

Die Vertriebskosten reduzierten sich in den ersten drei Monaten 2008 um 34,6% auf T€ 894 (T€ 1.368). Im Vorjahr war ein Einmaleffekt aus der Ablösung von Aktienoptionen in Höhe von T€ 393 enthalten. Ohne diesen Effekt reduzierten sich die Vertriebskosten um 8,4%, im Wesentlichen aufgrund niedrigerer Kosten für Beratung und Provisionen.

### Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten erhöhten sich im ersten Quartal 2008 um 6,2% auf T€ 120 (T€ 113). In diesem Zeitraum wurden Entwicklungsleistungen in Höhe von T€ 300 aktiviert, wohingegen im Vorjahreszeitraum keine Kosten aktiviert wurden.

### Allgemeine Verwaltungskosten

Die Allgemeinen Verwaltungskosten sanken in den ersten drei Monaten 2008 um 30,0% auf T€ 556 (T€ 794). Ohne den im Vorjahr enthaltenen Einmaleffekt aus der Ablösung von Aktienoptionen in Höhe von T€ 485 ergäbe sich ein Anstieg der Verwaltungskosten um 79,9%. Diese Steigerung beruhte hauptsächlich auf erhöhten Personalkosten, Prüfungs- und Beratungskosten sowie Kosten für Investor Relations.

#### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund von Erträgen aus der Bewertung von offenen Dollar- und Platintermingeschäften in Höhe von T€ 255 von T€ 48 im Vorjahreszeitraum auf T€ 290 im ersten Quartal 2008.

#### **Betriebsergebnis (EBIT)**

Das EBIT der Gesellschaft verbesserte sich im ersten Quartal 2008 um 79,6% auf minus T€ 411 (minus T€ 2.015). Bereinigt um die Sondereinflüsse steigerte sich das EBIT um 60,7% (siehe dazu „Ergebnis vor Sondereinflüssen“ in den Erläuterungen zum Zwischenbericht). Aufgrund der Umsatzsteigerung verbesserte sich das um Sondereinflüsse bereinigte EBIT in Relation zum Umsatz auf minus 8,9% (minus 31,1%).

#### **Zinsen und ähnliche Erträge**

Die Zinsen und ähnliche Erträge sanken von T€ 1.079 im ersten Quartal 2007 auf T€ 584 im ersten Quartal 2008. Im Vorjahr waren Sondereffekte aus der Ablösung der stillen Beteiligungen in Höhe von T€ 1.012 enthalten. Ohne diesen Effekt wäre ein signifikanter Anstieg der Zinsen um T€ 517 zu verzeichnen gewesen, der auf der Anlage der Emissionserlöse aus der Kapitalerhöhung des Vorjahres beruht.

#### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sanken infolge der im Vorjahr abgelösten stillen Beteiligungen in den ersten drei Monaten um 55,7% auf T€ 26 (T€ 61).

#### **Ergebnis nach Steuern**

SFC konnte im ersten Quartal 2008 erstmals in seiner Unternehmensgeschichte ein positives Ergebnis nach Steuern in Höhe von T€ 147 verzeichnen, im Vorjahreszeitraum wurde noch ein Verlust von T€ 997 realisiert.

#### **Ergebnis je Aktie**

Das Ergebnis je Aktie gemäß IFRS (verwässert) verbesserte sich im ersten Quartal 2008 von minus € 0,20 auf € 0,02.

#### **FINANZLAGE**

Die Finanzlage im ersten Quartal 2008 wurde maßgeblich durch die Rückzahlung der stillen Beteiligung incl. Endvergütung und laufender Mindestvergütung der tbg Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH in Höhe von T€ 2.251 geprägt.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Ende März 2008 beliefen sich auf T€ 49.413 (T€ 1.034).

#### **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit**

Der Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit hat sich auf T€ 1.248 (T€ 1.342) im ersten Quartal 2008 reduziert. Neben der oben erwähnten Verbesserung des Ergebnis nach Steuern fiel die Zunahme der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit T€ 101 deutlich niedriger aus als im Vorjahreszeitraum (T€ 1.620). Bei den gegenläufigen Effekten ist die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu erwähnen, die mit einer Erhöhung von T€ 590 deutlich geringer ausfiel als im Vorjahreszeitraum (T€ 1.691).

### **Cashflow aus der Investitionstätigkeit**

Im Rahmen der Investitionstätigkeit war im Berichtszeitraum aufgrund der erhaltenen Zinsen in Höhe von T€ 604 (T€ 67) ein Zufluss von T€ 42 zu verzeichnen, im Vorjahr flossen im Wesentlichen aufgrund des Erwerbs von Wertpapieren in Höhe von T€ 3.566 Mittel in Höhe von T€ 3.753 ab. Darüber hinaus erhöhte sich der Mittelabfluss aus dem Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten von T€ 254 auf T€ 562. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von T€ 300 zurückzuführen.

### **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**

Der Anstieg des Mittelabflusses aus der Finanzierungstätigkeit im ersten Quartal 2008 auf T€ 2.327 (T€ 119) ist im Wesentlichen durch die oben angesprochene Rückzahlung der stillen Beteiligung begründet.

### **VERMÖGENSLAGE**

Ein positives Bild zeigt die Vermögenslage der Gesellschaft. Parallel zur Umsatz- und Ertragsentwicklung erhöhte sich auch die Eigenkapitalquote.

Die Bilanzsumme reduzierte sich zum 31. März 2008 gegenüber dem 31. Dezember 2007 um 3,4% auf T€ 57.900 (T€ 59.945).

Die Vorräte und Forderungen aus Lieferungen erhöhten sich aufgrund des nahezu unveränderten Umsatzvolumens des ersten Quartals 2008 im Vergleich zum vierten Quartal 2007 nur geringfügig um 1,6% auf T€ 3.333 (T€ 3.281).

Die Zunahme der Sonstigen Vermögenswerte und Forderungen von T€ 479 zum 31. Dezember 2007 auf T€ 995 zum 31. März 2008 basiert hauptsächlich auf Umsatzsteuerforderungen und der Bewertung von offenen Platin- und Dollartermingeschäften.

Die immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund der aktivierten Entwicklungskosten von T€ 1.078 zum 31. Dezember 2007 auf T€ 1.317 zum 31. März 2008. Der Anteil des langfristigen Vermögens an der Bilanzsumme erhöhte sich von 4,5% auf 5,8%.

Der Rückgang der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten auf T€ 999 zum 31. März 2008 (31. Dezember 2007: T€ 3.564) ist hauptsächlich durch die Rückzahlung der stillen Beteiligung verursacht.

Damit belief sich der Anteil der Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme auf insgesamt 10,0% (31. Dezember 2007: 13,4%).

Durch das positive Ergebnis nach Steuern erhöhte sich das Eigenkapital zum 31. März 2008 auf T€ 52.089 im Vergleich zum 31. Dezember 2007 (T€ 51.912). Die Eigenkapitalquote verbesserte sich damit von 86,6% auf 90,0%.

### **FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

Der Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten waren im Berichtszeitraum unverändert folgende:

- Reduzierung der Stückkosten durch technologische Innovationen, um die Deckungsbeiträge der Produkte deutlich zu steigern. Speziell beim Brennstoffzellen-Stack – dem technischen Kern von Brennstoffzellensystemen mit einem sehr hohen Kostenanteil – wurde die konsequente Entwicklung zu erhöhter Leistungsdichte bei geringerem Materialeinsatz fortgesetzt;

- Erweiterung der Funktionalität der Produkte (z. B. Leistungssteigerung, marktspezifische Ausstattungsmerkmale, Steigerung der Robustheit unter anspruchsvollen Umgebungsbedingungen), um neben den bereits adressierten Märkten auch weitere Anwendungsfelder für die Produkte erschließen zu können;
- Miniaturisierung der Produkte, um Märkte mit hohen Anforderungen an die Tragbarkeit der Energiequelle erfolgreich erschließen zu können, speziell im Verteidigungsbereich.

### INVESTITIONEN

In den ersten drei Monaten 2008 wurden T€ 300 für die Weiterentwicklung der Brennstoffzellensysteme aktiviert. Darüber hinaus wurde insbesondere in eine Ultraschallschweißanlage für Tankpatronen investiert, um weitere Kostensenkungen bei den Tankpatronen zu ermöglichen.

### AUFTRAGSEINGANG UND AUFTRAGSBESTAND

Die Entwicklung des Auftragseingangs im ersten Quartal 2008 war rückläufig, was vor allem mit 2008 auslaufenden JDA im Verteidigungsbereich zusammenhängt, deren Folgeprogramme aktuell mit den Auftraggebern verhandelt werden. Der Auftragseingang reduzierte sich von T€ 4.388 im ersten Quartal 2007 um 27,6% auf T€ 3.178. Demzufolge belief sich der Auftragsbestand zum 31. März 2008 auf T€ 3.448, eine Reduzierung um 40,4% gegenüber dem Vorjahr (T€ 5.783).

### MITARBEITER

Die Anzahl der Mitarbeiter zum 31. März 2008 stellt sich wie folgt dar:

Mitarbeiter	31.03.2008	31.03.2007	Veränderung
Vorstand	2	2	0
Forschung und Entwicklung	28	25	3
Produktion, Logistik, Qualitätsmanagement	28	21	7
Vertrieb & Marketing	23	16	7
Verwaltung	10	6	4
<b>Festangestellte Mitarbeiter</b>	<b>91</b>	<b>70</b>	<b>21</b>
Werkstudenten, Diplomanden, Praktikanten	6	5	1
<b>Mitarbeiter zum Quartalsende</b>	<b>97</b>	<b>75</b>	<b>22</b>

Die Erhöhung der festangestellten Mitarbeiter zum 31. März 2008 um 30,0% auf 91 (70) Mitarbeiter ist auf das Wachstum in den Bereichen Vertrieb & Marketing, Produktion, Qualitätsmanagement und Verwaltung zurückzuführen. Sie reflektiert die verstärkte Marktorientierung von SFC und die Anforderungen an ein kapitalmarktorientiertes Unternehmen. Um flexibel auf die gesteigerten Umsatzzahlen reagieren zu können, beschäftigt SFC insbesondere in der Produktion Mitarbeiter von Zeitarbeitsfirmen. Ende März 2008 waren 11 (März 2007: 13) Mitarbeiter von Zeitarbeitsfirmen bei SFC im Einsatz.

## 2. Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Der Vorstand geht aktuell fest davon aus, dass das Unternehmen seine Führungsposition im Zukunftsmarkt netzunabhängiger Energieversorgung mittels Brennstoffzellen auf Methanolbasis verteidigen kann. Im Berichtszeitraum konnten wir unsere Marktposition weiter ausbauen und gleichzeitig die Bruttomarge deutlich verbessern. Diesen Weg werden wir unverändert konsequent fortsetzen.

SFC hat derzeit eine Alleinstellung mit kommerziellen Serienprodukten am Markt und dürfte nach eigener Einschätzung seinen Wettbewerbsvorsprung noch vergrößert haben. Es ist geplant, die Umsätze 2008 und 2009 jeweils deutlich zu steigern und gleichzeitig die Margensituation durch technische Innovationen wie auch durch Erschließung preislich attraktiverer Märkte weiterhin zu verbessern. SFC plant Investitionen in einen weiteren Ausbau der Fertigungskapazitäten, um eine erwartete steigende Nachfrage bedienen zu können. Daneben werden mögliche Wege geprüft, Marktzugang zu beschleunigen, Kooperationen mit komplementären Anbietern zu vertiefen, zumindest in den USA verstärkt selbst präsent zu werden und dort einen gewissen Wertschöpfungsanteil von Produkten für den Verteidigungsmarkt darzustellen. Für 2008 rechnet SFC mit ersten Pilotkunden im Markt für leichte Elektrofahrzeuge. Im Freizeitbereich geht SFC von weiter steigenden Umsätzen in den Kernmärkten Deutschland, Frankreich und Italien sowie dem Markteintritt in Großbritannien und Skandinavien aus. Für das zweite Halbjahr 2008 plant SFC eine Kleinserie der miniaturisierten portablen Brennstoffzellen sowie die Einführung einer 250W Brennstoffzelle für unsere Kunden im Verteidigungsbereich.

SFC unternimmt große Anstrengungen, so schnell wie möglich wirtschaftliche Profitabilität zu erreichen, gleichzeitig aber durch frühzeitig besetzte Märkte und Absatzkanäle langfristiges Wachstum abzusichern. Ziel für das Geschäftsjahr 2008 ist eine deutliche Ergebnisverbesserung, die durch weiteres aggressives Umsatzwachstum und Fortsetzung konsequenter Produktkostenreduzierung auch bei zunächst weiterhin negativen Cash Flows erreicht werden soll.

## 3. Chancen- und Risikobericht

Zum Zwecke des systematischen und organisatorischen Umgangs mit Risiken hat der Vorstand ein Risikomanagementsystem implementiert. Dafür sind geeignete Instrumente zur Erkennung, Analyse, Bewertung und Ableitung von Maßnahmen definiert und werden systematisch umgesetzt und weiterentwickelt.

Die wesentlichen Risiken für das Unternehmen haben sich nach unserer Einschätzung gegenüber dem Jahresbericht 2007 mit Ausnahme der nachfolgend angeführten Risiken nicht verändert. In den letzten Wochen haben wir eine Verlangsamung der Abverkaufsraten und damit des Wachstums im Freizeitmarkt sowie zunehmende Risiken auf dem Arbeitsmarkt durch einen sich verschärfenden Fachkräftemangel beobachtet. SFC ist unverändert auf engagierte, hoch qualifizierte und zum Teil spezialisierte Mitarbeiter angewiesen. Nach wie vor besteht ein Risiko in steigenden Rohstoffkosten (z.B. Platin), die sich belastend auf die Produktmargen auswirken können. Somit könnten sich die angeführten Faktoren zu Hemmnissen für das geplante Wachstum des Unternehmens entwickeln.

Brunnthal, den 21. April 2008



Dr. Peter Podesser  
Vorstandsvorsitzender (CEO)



Dr. Jens Müller  
Vorstand (CTO)



# Sauberer Strom!

## immer und überall

**Zwischenbericht nach International Financial Reporting Standards  
zum 31. März 2008 und zum 31. März 2007**

Gewinn- und Verlustrechnung	13
Bilanz	14
Kapitalflussrechnung	16
Entwicklung des Eigenkapitals	18
Erläuterungen zum Zwischenbericht der SFC Smart Fuel Cell AG	20

## Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar 2008 bis 31. März 2008

in €	2008 01.01. – 31.03.	2007 01.01. – 31.03.
1. Umsatzerlöse	4.605.803	3.354.568
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-3.736.881	-3.145.696
<b>3. Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>868.922</b>	<b>208.872</b>
4. Vertriebskosten	-893.504	-1.368.493
5. Forschungs- und Entwicklungskosten	-120.376	-113.330
6. Allgemeine Verwaltungskosten	-555.926	-793.914
7. Sonstige betriebliche Erträge	289.889	47.523
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24	4.353
<b>9. Betriebsergebnis</b>	<b>-411.019</b>	<b>-2.014.989</b>
10. Zinsen und ähnliche Erträge	584.289	1.078.853
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-26.278	-60.623
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>146.992</b>	<b>-996.759</b>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>146.992</b>	<b>-996.759</b>
15. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	-22.043.985	-19.519.811
<b>16. Bilanzverlust</b>	<b>-21.896.993</b>	<b>-20.516.570</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>		
unverwässert	0,02	-0,20
verwässert	0,02	-0,20

## Bilanz

zum 31. März 2008

AKTIVA in €	31.03.2008	31.12.2007
<b>A. Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>54.556.138</b>	<b>57.265.258</b>
I. Vorräte	1.162.400	1.280.700
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.170.774	2.000.187
III. Forderungen aus Ertragsteuern	658.162	463.229
IV. Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	995.171	478.970
V. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	49.412.518	52.945.317
VI. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit Verfügungsbeschränkung	45.320	45.320
VII. Aktive Rechnungsabgrenzung	111.793	51.535
<b>B. Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.343.508</b>	<b>2.680.065</b>
I. Immaterielle Vermögenswerte	1.316.567	1.078.082
II. Sachanlagen	969.813	830.220
III. Aktive Latente Steuern	1.057.128	771.763
<b>Aktiva</b>	<b>57.899.646</b>	<b>59.945.323</b>

PASSIVA in €	31.03.2008	31.12.2007
<b>A. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>4.265.899</b>	<b>6.770.573</b>
I. Sonstige Rückstellungen	421.333	484.267
II. Verbindlichkeiten aus Anzahlungen	335.869	985.863
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.851.923	1.261.806
IV. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	287.796	287.796
V. Verbindlichkeiten aus Percentage-of-Completion	277.601	74.655
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	998.720	3.563.674
VII. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	92.657	112.512
<b>B. Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.544.429</b>	<b>1.262.374</b>
I. Sonstige Rückstellungen	188.070	176.898
II. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	32.531	97.013
III. Sonstige Verbindlichkeiten	266.700	216.700
IV. Passive latente Steuern	1.057.128	771.763
<b>C. Eigenkapital</b>	<b>52.089.318</b>	<b>51.912.376</b>
I. Gezeichnetes Kapital	7.136.243	7.136.243
II. Kapitalrücklage	66.850.068	66.820.118
III. Ergebnisvortrag	-22.043.985	-19.519.811
IV. Jahresergebnis	146.992	-2.524.174
<b>Passiva</b>	<b>57.899.646</b>	<b>59.945.323</b>

## Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar 2008 bis 31. März 2008

in €	2008 01.01. – 31.03.	2007 01.01. – 31.03.
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>146.992</b>	<b>-996.759</b>
- Zinsergebnis	-558.011	-6.350
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	183.758	171.525
+ Aufwand aus Aktienoptionsprogramm	29.950	1.006.292
+ Änderung von Wertberichtigungen	48.792	86.031
-/+ Gewinne/Verluste aus Derivaten	0	-1.011.879
<b>Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen</b>	<b>-148.519</b>	<b>-751.140</b>
-/+ Veränderung der kurz- und langfristigen Rückstellungen	-66.196	60.285
- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-174.585	-954.144
+/- Veränderung der Vorräte	73.506	-666.299
- Veränderung sonstiger Vermögenswerte	-535.541	-122.393
- Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	-60.259	-914.916
+ Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	590.116	1.691.198
-/+ Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-711.377	323.188
- Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-19.855	-19.855
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Ertragsteuern</b>	<b>-1.052.710</b>	<b>-1.354.076</b>
- Ertragsteuerzahlungen	-194.933	11.639
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-1.247.643</b>	<b>-1.342.437</b>

in €	2008 01.01. – 31.03.	2007 01.01. – 31.03.
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
- Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-561.835	-254.204
+ Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	603.629	66.974
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Wertpapieren und verpfändeten Bankguthaben	0	-3.565.773
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>41.794</b>	<b>-3.753.003</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
- Tilgung von Finanzschulden	-2.250.625	0
- Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-71.949	-71.949
- Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.376	-47.393
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.326.950</b>	<b>-119.342</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-3.532.799</b>	<b>-5.214.782</b>
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	52.945.317	6.248.783
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	49.412.518	1.034.001
<b>Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-3.532.799</b>	<b>-5.214.782</b>

## Entwicklung des Eigenkapitals

vom 1. Januar 2008 bis 31. März 2008

in €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
<b>Stand 01.01.2007</b>	<b>1.413.936</b>	<b>23.702.071</b>
Zuführung aus Optionsprogramm		1.006.292
Jahresergebnis 01.01. – 31.03.2007		
<b>Stand 31.03.2007</b>	<b>1.413.936</b>	<b>24.708.363</b>
Zuführung aus Optionsprogramm		97.874
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	4.241.808	-4.241.808
Kapitalerhöhung aus Erstnotiz im Prime Standard	1.447.451	52.108.236
Kosten der Kapitalerhöhung		-5.827.761
Ausübung Aktienoptionen	33.048	-24.786
Jahresergebnis 01.04. – 31.12.2007		
<b>Stand 31.12.2007</b>	<b>7.136.243</b>	<b>66.820.118</b>
Zuführung aus Optionsprogramm		29.950
Jahresergebnis 01.01. – 31.03.2008		
<b>Stand 31.03.2008</b>	<b>7.136.243</b>	<b>66.850.068</b>

Bilanzverlust	Summe
<b>-19.519.811</b>	<b>5.596.196</b>
	1.006.292
-996.759	-996.759
<b>-20.516.570</b>	<b>5.605.729</b>
	97.874
	0
	53.555.687
	-5.827.761
	8.262
-1.527.415	-1.527.415
<b>-22.043.985</b>	<b>51.912.376</b>
	29.950
146.992	146.992
<b>-21.896.993</b>	<b>52.089.318</b>

# Erläuterungen zum Zwischenbericht der SFC Smart Fuel Cell AG

## Informationen zum Unternehmen

Die SFC Smart Fuel Cell AG<sup>1</sup> (im Folgenden „SFC“ oder „Gesellschaft“) wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 10.12.1999 unter der Firma Gigantus Vermögensverwaltung GmbH, Hallbergmoos, Deutschland, errichtet und am 21.12.1999 in das Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer B 128831 eingetragen.

Die Gesellschafterversammlung vom 28.02.2000 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrags und die Änderung der Firma in SFC Smart Fuel Cell GmbH beschlossen. Der Geschäftszweck der Gesellschaft wurde wie folgt geändert: „Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Vermarktung von Energieversorgungssystemen und deren Komponenten für netzunabhängige Geräte auf Basis der Brennstoffzellen-Technologie. Die Gesellschaft kann Unternehmen ähnlicher Art gründen, erwerben, deren Vertretung übernehmen oder sich an ihnen beteiligen sowie Zweigniederlassungen errichten.“ Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Brunthal bei München verlegt.

Am 14.05.2002 haben die Gesellschafter der SFC Smart Fuel Cell GmbH, Herr Manfred Stefener, Herr Jakob-Hinrich Leverkus, Herr Michael Negel, die PRICAP Venture Partners AG, die 3i Group Investments L.P. und die SOHO GmbH die Umwandlung der Gesellschaft in die Rechtsform der Aktiengesellschaft beschlossen. Die Firma der Gesellschaft lautet nach der Umwandlung „SFC Smart Fuel Cell AG“.

Am 25.05.2007 wurde mit der Erstnotiz an der Frankfurter Wertpapierbörse der Börsengang der Gesellschaft erfolgreich abgeschlossen.

## Geschäftsverlauf im ersten Quartal

Im ersten Quartal 2008 ist SFC weiter erfolgreich gewachsen und konnte einen Umsatzzuwachs um 37,3% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum verzeichnen. Nach € 3.354.568 im ersten Quartal 2007 erhöhten sich die Umsatzerlöse auf € 4.605.803. Die Umsatzsteigerung bei den Produktsätzen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres ist vor allem auf gestiegene Verkaufszahlen von Brennstoffzellensystemen der A-Serie zurückzuführen. Der Produktanteil am Umsatz reduzierte sich in den ersten drei Monaten 2008 auf 75,3%, verglichen mit 79,7% im Vorjahreszeitraum, während sich der Anteil von Umsätzen aus der Entwicklungszusammenarbeit (JDA) entsprechend erhöhte.

Die Auslieferung von 1.783 EFOY-Brennstoffzellen im ersten Quartal 2008 unterstrich die zunehmende Marktattraktion insbesondere im Freizeitmarkt (Vorjahreszeitraum: 1.371). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg der Absatz von Brennstoffzellensystemen der A-Serie damit um 30,1%. Der Umsatz des Segments Joint Development Agreements („JDA“) erhöhte sich in den ersten drei Monaten 2008 aufgrund der erfolgreichen Zusammenarbeit mit den U.S.-Streitkräften und der Bundeswehr um 67,2% auf € 1.137.266 (Q1 2007: € 680.085). Im ersten Quartal 2008 wurden keine Umsätze mit Power Managern realisiert (Q1 2007: € 111.438). Die Auslieferung der im Jahr 2007 beauftragten 521 Power Manager ist ab dem zweiten Quartal 2008 vorgesehen.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz erhöhte sich im ersten Quartal 2008 aufgrund des Umsatzwachstums und den weiter konsequent umgesetzten Kostenreduzierungen bei den Brennstoffzellensystemen der A-Serie auf € 868.922 (Q1 2007: € 208.872). Die Verbesserung der Bruttomarge vom Umsatz auf 18,9% (6,2%) in diesem Zeitraum ist im Wesentlichen auf die signifikante Steigerung der Marge bei der A-Serie von 1,5% auf 20,3% zurückzuführen.

<sup>1</sup>Sitz der Gesellschaft ist der Eugen-Sänger-Ring 4, 85649 Brunthal.

Das EBIT der Gesellschaft verbesserte sich im ersten Quartal 2008 um 79,6% auf minus € 411.019 (Q1 2007: minus € 2.014.989). Der Dreimonatszeitraum 2007 war auf der Ergebnisseite maßgeblich durch zwei Sondereinflüsse geprägt (siehe hierzu auch „Ergebnis vor Sondereinflüssen“). Bereinigt um die Sondereinflüsse steigerte sich das EBIT um 60,7%.

Die Finanzlage im ersten Quartal 2008 wurde maßgeblich durch die Rückzahlung der stillen Beteiligung inkl. Endvergütung und laufender Mindestvergütung der tbg Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH in Höhe von € 2.250.625 geprägt.

Ein positives Bild zeigt die Vermögenslage der Gesellschaft. Parallel zur Umsatz- und Ertragsentwicklung erhöhte sich auch die Eigenkapitalquote von 86,6% zum 31. Dezember 2007 auf 90,0% zum 31. März 2008.

## **Grundlagen der Rechnungslegung**

Die Erstellung des Quartalsabschlusses der SFC Smart Fuel Cell AG für den Zeitraum 01. Januar bis 31. März 2008 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ als verkürzter Abschluss. Der verkürzte Abschluss enthält nicht alle für den Abschluss eines Geschäftsjahres vorgeschriebene Informationen und sollte in Zusammenhang mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 gelesen werden.

Die zur Erstellung des verkürzten Abschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen ausnahmslos den im letzten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 angewandten Methoden. Für den Zwischenabschluss waren die folgenden Interpretationen erstmalig anzuwenden:

- IFRIC 11 „Geschäfte mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen“: Diese Interpretation war erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01. März 2007 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Sie hatte keinen Effekt auf den Quartalsabschluss.
- IFRIC 12 „Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen“: Diese Interpretation war erstmals für Berichtsperioden, die am oder nach dem 01. Januar 2008 beginnen, anzuwenden. Sie hatte keinen Effekt auf den Quartalsabschluss.

Der Zwischenbericht ist in Euro (€) dargestellt. Die Angaben in diesem Zwischenbericht erfolgen, soweit nicht anders vermerkt, in Euro (€). Wir weisen daraufhin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Der Zwischenabschluss wurde vom Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## **Devisentermingeschäfte**

Zum Stichtag bestehen noch offene Devisentermingeschäfte zum Verkauf von US Dollar mit einem Gesamtvolumen von USD 2.800.000. Diese Geschäfte weisen zum Stichtag einen positiven Marktwert von € 126.159 auf. Hedge Accounting findet keine Anwendung. Daher wurden die Devisentermingeschäfte als „Fair Value through Profit and Loss“ klassifiziert und Wertänderungen dementsprechend erfolgswirksam unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst. Der positive Marktwert wird unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen.

## **Waretermingeschäfte**

Zum Stichtag bestehen noch offene Waretermingeschäfte zur Absicherung des in einer der Kernkomponenten der Brennstoffzelle eingesetzten Platins. Im laufenden Jahr ist das Unternehmen durch vorab getätigte Waretermingeschäfte für etwa 85% des erwarteten Bedarfs abgesichert. Der Rohstoff Platin hat sich im ersten Quartal 2008 rasant verteuert. Aufgrund des stark gestiegenen Platinpreises weisen die offenen Waretermingeschäfte zum Stichtag einen positiven Marktwert von € 150.363 auf, der unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen wird. Die Wertänderungen wurden erfolgswirksam unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

## **Stille Beteiligungen**

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007 wurde mit Hinblick auf die erwartete Erstnotiz im Prime Standard Anstrengungen unternommen eine Vereinbarung zu finden um die beiden stillen Beteiligungen abzulösen. Für eine detaillierte Beschreibung wird auf den Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2007 verwiesen.

Eine endgültige Vereinbarung zur Ablösung wurde noch vor der Durchführung des öffentlichen Angebots getroffen.

Im Januar 2008 hat die SFC in Zusammenhang mit der Ablösung der stillen Beteiligungen die Einlage in Höhe von € 1.500.000 in voller Höhe an die tbg Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH zurückgezahlt und gleichzeitig die vereinbarte Endvergütung mit einer Zahlung von € 720.000 (oder 48% der Einlage) sowie die laufende Mindestvergütung von € 30.625 beglichen.

Mit der Technologie Beteiligungsfonds Bayern GmbH & Co. KG („BayKap“) wurde eine ähnliche Vereinbarung getroffen, die zur Rückzahlung der stillen Beteiligung von € 1.022.584 und zur Zahlung der vertraglich vereinbarten Endvergütung von € 533.789 führte. Eine Auszahlung an die BayKap erfolgte bereits im zweiten Quartal 2007.

Aus der Ablösung der stillen Beteiligungen ergab sich im Vorjahreszeitraum ein Sondereffekt in Höhe von € 1.011.879, der unter Zinsen und ähnlichen Erträgen ausgewiesen wurde.

## **Verbindlichkeiten aus PoC**

Aufgrund der gestiegenen erhaltenen Anzahlungen im ersten Quartal erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus PoC im Vergleich zum letzten Jahresabschluss um € 202.946 auf € 277.601.

## **Optionen für Mitarbeiter und Vorstände**

Im Vergleich zum 31.12.2007 ergaben sich keine Änderungen im Aktienoptionsprogramm der SFC.

Das erste Quartal des Geschäftsjahres 2007 war maßgeblich geprägt durch einen Einmaleffekt aus der Ablösung von Aktienoptionen. SFC wurde im ersten Quartal 2007 im Rahmen der Erstellung eines Emissionsprospektes von ihren rechtlichen Beratern empfohlen die bestehenden genehmigten Kapitalia I bis III zur Begebung von Aktienoptionen aufzuheben. Eine endgültige Vergütungsvereinbarung wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 27. März 2007 getroffen. Für eine detaillierte Beschreibung wird auf den Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2007 verwiesen.

Der noch ausstehende Aufwand aus den Ausgaben an die betroffenen Personen in Höhe von € 969.910 wurde gemäß IFRS 2.28 (a) vollständig erfasst und im Wesentlichen den Allgemeinen Verwaltungskosten und Vertriebskosten zugeordnet. In den Folgeperioden wird aus diesen Transaktionen kein weiterer Aufwand für SFC entstehen.

Zum 31. März 2008 stehen 4.341 (Vorjahr: 12.675) Optionen aus, die zum Bezug von 17.364 Aktien berechtigen.

### Vertriebskosten

Die Vertriebskosten stellen sich im ersten Quartal 2008 wie folgt dar:

in €	01.01. – 31.03.2008	01.01. – 31.03.2007
Personalkosten	449.445	465.243
Werbe- und Reisekosten	180.064	234.779
Beratung/Provision	125.125	194.668
Einmaleffekt aus Aktienoptionen	0	392.917
Übrige	138.870	80.886
<b>Gesamt</b>	<b>893.504</b>	<b>1.368.493</b>

Im Vorjahr war ein Einmaleffekt aus der Ablösung von Aktienoptionen in Höhe von € 392.917 enthalten.

### Forschungs- und Entwicklungskosten

Im ersten Quartal 2008 wurden Entwicklungsleistungen in Höhe von € 300.000 aktiviert, wohingegen im Vorjahreszeitraum keine Kosten aktiviert wurden.

Die immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich dementsprechend im Wesentlichen aufgrund der aktivierten Entwicklungskosten auf € 1.316.567 (31.12.2007: € 1.078.082).

### Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten stellen sich im ersten Quartal 2008 wie folgt dar:

in €	01.01. – 31.03.2008	01.01. – 31.03.2007
Personalkosten	238.190	163.075
Prüfungs- und Beratungskosten	66.738	19.477
Investor Relations/Hauptversammlung	61.543	6.541
Aufsichtsratsvergütung	41.108	32.500
Reisekosten	36.300	11.446
Personalbeschaffungskosten	29.985	21.079
Abschreibungen	20.655	14.772
Einmaleffekt aus Aktienoptionen	0	484.955
Übrigen	73.364	71.728
Verrechnung mit erhaltenen Zuschüssen	-11.957	-31.659
<b>Gesamt</b>	<b>555.926</b>	<b>793.914</b>

Im Vorjahr war ein Einmaleffekt aus der Ablösung von Aktienoptionen in Höhe von € 484.955 enthalten.

## Ertragssteuern

Analog zum Jahresabschluss 31.12.2007 erfolgt der Ansatz aktiver latenter Steuern lediglich in Höhe der passiven latenten Steuern, da die Nutzbarkeit der steuerlichen Verlustvorträge der SFC Smart Fuel Cell AG weiterhin nicht ausreichend substantiiert nachgewiesen werden kann.

## Ergebnis vor Sondereinflüssen

Unter Berücksichtigung der beiden oben erläuterten Sondereinflüsse aus dem Vorjahr, der Ablösung der stillen Beteiligungen und der Ablösung der Aktienoptionen ergibt sich für das erste Quartal ein mit dem Vorjahr nicht vergleichbares Ergebnis.

Um dennoch einen Vergleich vornehmen zu können wird an dieser Stelle das Ergebnis nach Steuern und das Betriebsergebnis um diese Sondereinflüsse bereinigt.

in €	01.01. – 31.03.2008	01.01. – 31.03.2007
Ergebnis nach Steuern laut GuV	146.992	-996.759
Effekt aus Ablösung stiller Beteiligungen	0	-1.011.879
Effekt aus Ablösung Aktienoptionen	0	969.910
<b>Bereinigtes Ergebnis nach Steuern</b>	<b>146.992</b>	<b>-1.038.728</b>

in €	01.01. – 31.03.2008	01.01. – 31.03.2007
Betriebsergebnis laut GuV	-411.019	-2.014.989
Effekt aus Ablösung Aktienoptionen	0	969.910
<b>Bereinigtes Betriebsergebnis</b>	<b>-411.019</b>	<b>-1.045.079</b>

## Segmentbericht

Erlöse und Ergebnisse der SFC stellen sich im ersten Quartal 2008 wie folgt dar:

Segment	Segmenterlöse		Segmentergebnis	
	31.03.2008	31.03.2007	31.03.2008	31.03.2007
A-Serie	3.267.059	2.453.341	663.226	36.436
C-Serie	16.000	56.073	9.136	24.534
JDA	1.137.266	680.085	354.557	220.782
Power Manager	0	111.438	0	23.071
Sonstige	185.478	53.631	-157.997	-95.951
Ausgleichsposten	0	0	-721.930	-1.205.631
<b>Summe</b>	<b>4.605.803</b>	<b>3.354.568</b>	<b>146.992</b>	<b>-996.759</b>

## Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Mit Beschluss des Amtsgerichts München vom 24. Januar 2008 wurde Dr. Roland Schlager, München, zum Aufsichtsrat bestellt. Darüber hinaus gab es keine Änderungen in der Gruppe der nahe stehenden Personen und Unternehmen im Vergleich zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007.

Im ersten Quartal 2008 fielen keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen an.

## Mitarbeiter

Zum Stichtag beschäftigte SFC die folgenden Mitarbeiter:

in €	31.03.2008	31.03.2007
Angestellte in Vollzeit	85	63
Angestellte in Teilzeit	6	7
Praktikanten/Diplomanden/Werkstudenten	6	5
<b>Gesamt</b>	<b>97</b>	<b>75</b>

## Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Rahmen von öffentlichen Projektförderungen wurden SFC nicht rückzahlbare zweckgebundene Zuwendungen ausbezahlt, die unter dem Vorbehalt der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung des Vorhabens stehen. Bis zum erfolgreichen Abschluss der Projekte besteht hinsichtlich der bisher erhaltenen Zahlungen eine Eventualverbindlichkeit in Höhe von € 633.721 (31.12.2007: € 718.591).

## Ergebnis je Aktie

Die Anzahl der ausstehenden Aktien entwickelte sich während des ersten Quartals 2008 wie folgt:

in €	01.01. – 31.03.2008	01.01. – 31.03.2007	01.01. – 31.03.2007 angepasst
<b>ausstehende Anteile 01.01.</b>	<b>7.136.243</b>	<b>1.413.936</b>	<b>1.413.936</b>
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln April 2007			4.241.808
Kapitalerhöhung Mai 2007			1.447.451
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionen Juli/Oktober 2007			33.048
<b>ausstehende Anteile 31.03.</b>	<b>7.136.243</b>	<b>1.413.936</b>	<b>7.136.243</b>
<b>unverwässerte gewichtete Anzahl ausstehender Anteile</b>	<b>7.136.243</b>	<b>1.413.936</b>	<b>5.099.924</b>
Anteile aus ausübzbaren Optionen 01.01.	0	18.198	72.792
Anteile aus ausübzbaren Optionen 31.03.	0	2.988	11.952
Verwässerungseffekt	0	10.593	42.372
<b>verwässerte Anzahl der ausstehenden Anteile</b>	<b>7.136.243</b>	<b>1.424.529</b>	<b>5.142.296</b>

Gemäß IAS 33 „Ergebnis je Aktie“ sind zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie die Effekte potenzieller Anteile zu berücksichtigen. Hierzu wird unterstellt, dass sämtliche ausübbarer Optionen, deren Ausübungskurs unter dem durchschnittlichen Aktienkurs der Periode liegt, auch tatsächlich ausgeübt wurden.

Verwässernde Effekte auf das Ergebnis von SFC bestehen nicht.

Zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurde die im Rahmen der Kapitalerhöhung 2007 erfolgte Erhöhung der Anzahl der Stammaktien rückwirkend auch für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2007 übernommen, um die Vergleichbarkeit zu erhalten. Dabei wurde die Anzahl der Stammaktien ermittelt, als hätte bereits im ersten Quartal 2007 jede Aktienoption zum Bezug von vier Aktien berechtigt, analog der durchgeführten Kapitalerhöhung im Zuge der Erstnotiz im Prime Standard.

### **Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Wesentliche den Geschäftsverlauf beeinflussende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt.

Brunnthal, den 21. April 2008  
Der Vorstand

Dr. Peter Podesser  
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Dr. Jens Müller  
Vorstand (CTO)

#### **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von SFC liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von SFC. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen der Gesellschaft wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistung. SFC übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.



## FINANZKALENDER

Datum	Veranstaltung
08.05.2008	Hauptversammlung
24.07.2008	Veröffentlichung Halbjahresbericht
21.10.2008	Veröffentlichung Neunmonatsbericht

## IMPRESSUM

**Verantwortlich**  
SFC Smart Fuel Cell AG

**Text & Redaktion**  
SFC Smart Fuel Cell AG

**Konzept & Grafik**  
Sophie Huppert  
Johanna Böhm

## IR-KONTAKT

**Barbara von Frankenberg**  
Investor Relations Manager

SFC Smart Fuel Cell AG  
Eugen-Saenger-Ring 4  
85649 Brunnthal  
Germany  
Tel.: +49 (89) 673 592 - 378  
Fax: +49 (89) 673 592 - 368

E-Mail: [barbara.frankenberg@sfc.com](mailto:barbara.frankenberg@sfc.com)  
Web: [www.sfc.com](http://www.sfc.com)

